



Computer-Spende der Dresdner Bank:

Rechner für die Realschule

Insgesamt 31 Personal Computer (PC) spendete die Dresdner Bank AG den weiterführenden und berufsbildenden Schulen in Bielefeld. Zwei davon stehen künftig in der Realschule Senne, "persönlich" überbracht von Gerd Völker (links) und Reinhard Wolff (3. v. li.) von der Dresdner Bank. Damit ist die Realschule Senne die einzige Realschule im Stadtgebiet, die von dieser Aktion profitiert.

"Wir haben nicht den Eindruck, dass hier alte Geräte billig entsorgt wurden", bedankte sich Karl-August Krenzer (re.) für die PC-Spende, die er im Namen des Fördervereins entgegennahm und an die Realschule weiterleitete. Denn: Die mit allen nötigen Software-Lizenzen ausgestatteten Rechner wurden entsprechend der Schulbedürfnisse aufgerüstet. Das begeisterte auch Schulleiterin Heidi Begemann (2.v. li.), die betonte, dass "Computer heutzutage unbedingt in die Schule hineingehören". Das sei eigentlich Aufgabe des Schulträgers, fuhr sie fort. Eigentlich. Doch in der Realität klappt das nicht. So seien die Schulen auf Spenden der Wirtschaft angewiesen, um den Schülerinnen und Schülern aktuelles Computer-Wissen beizubringen. Bereits vor einigen Monaten hatte der Senner Bauunternehmer Kipp ein Gerät gespendet. Und die Schule hofft auf "Trittbrettfahrer". Denn mit der jüngsten Spende "musste" ein zweiter Computerraum eingerichtet werden. "Und jetzt ist wieder Platz für weitere Geräte", berichtet Karl-August Krenzer. Damit die neuen Rechner stabil stehen, haben die Schüler selbst Hand angelegt. Zusammen mit Lehrer Deventer bauten Alexandra Tamuc (rechts) und Sandra Wolff die dafür nötigen Tische. Auch hier tischlerten sie auf Vorrat. Kontakt zum Förderverein: E Mail: kr.krenzer@t-online.de

Team.



Passat



Golf

wagen zum Hauspreis –

erzeuge und

angebot.

DER
AM // SENNESTADT



Dresdner Bank spendete Computer:

Neue PC's für die Realschule Senne

650.000 DM investierte die Dresdner Bank AG in der Region Ruhr und Westfalen in Hard- und Softwareausstattung indem insgesamt 240 PC an weiterführende und berufsbildende Schulen gespendet wurden. Davon gingen allein 31 PC an Bielefelder Schulen. Die Realschule Senne gehörte zu den Glücklichen, die von dieser Spende profitieren konnten.

Die Spendenaktion der bundesweiten "Initiative D21", an der neben der Dresdner Bank 50 weitere Unternehmen beteiligt sind, soll bewirken, den Wandel vom Industrie- zum Informatikzeitalter zu fördern. Bei den Geräten handelt es sich um PC der Marke Siemens Scenic PRO D% und D6, welche mit bis zu 64 MB Hauptspeicher, Graphikkarte, 1 - 2,5 GB Festplatte, Monitor, CD-Rom Laufwerk und diversen anderem Zubehör ausreichend ausgestattet sind. Microsoft und die Dresdner Bank stifteten die nötigen Lizenzen für die Betriebssysteme Windows 98 und 98 SE.

So konnten Gerd Völker und Reinhard Wolff von der Dresdner Bank Filiale in Brackwede im April zwei der betriebsbereiten PC's an die Schulleitung und den Förderverein der Realschule Senne überreichen. Diese ist damit die einzige Schule im Stadtbezirk die von der Spendenaktion profitierte. K.-A. Krenzer dankte im Namen des Fördervereins. Er habe nicht den Eindruck, dass hier Auslaufmodelle entsorgt würden, denn: "Die Computer sind mit der wichtigen Software ausgestattet und den Schulbedürfnissen angepasst worden." Auch Schulleiterin Heidi Begemann war von der Spende sehr beeindruckt: "Heutzutage gehören Computer einfach in die Schule hinein. Leider seien die Schule immer noch auf die Spenden der Wirtschaft angewiesen, obwohl es eigentlich zu den Aufgaben des Schulträgers gehört."

Mit Eingang der neuesten Spende (vor einiger Zeit hatte die Firma Kipp ebenfalls ein Gerät gespendet) musste nun ein weiterer Computerraum eingerichtet werden (im vorhandenen Raum stehen schon 13 Rechner) Im Nebenraum, welcher für das Konzept 16 Schülerrechner und 1 Lehrerrechner bisher vorgehalten wurde, wurde Platz für noch weitere Geräte geschaffen. Die Stadt übernahm die elektrische Installation und EDV-Verkabelung. Für die stabilen Tische im neuen Raum hatten die Schülerinnen Alexandra Tamuc und Sandra Wolff mit ihrem Lehrer Klaus Deventer selbst zum Werkzeug gegriffen. Und natürlich auch schon auf Vorrat getischlert. Diese Kosten wurden vom Förderverein gerne übernommen. Der ehemalige Schüler Jaroslav Klose hat zudem die neuen Geräte entsprechend des Schulkonzeptes eingerichtet und vernetzt. Mit all diesen Neuerungen ist für die Klassen der Realschule Senne eine deutliche Entspannung der Arbeitsplatzsituation eingetreten, denn nun können sich in größeren Klassen jeweils zwei Schüler einen Arbeitsplatz teilen - oder auch schon mal ein/e SchülerIn alleine einen Arbeitsplatz nutzen!



Bei der offiziellen Übergabe der zwei gespendeten PC freuten sich Schulleiterin Heidi Begemann (Mitte), Karl-August Krenzer vom Förderverein (re. hinten), Gerd Völker (li. hinten) und Reinhard Wolff (2.ter von re. hinten) von der Dresdner Bank Brackwede sowie die beteiligten Schüler (sitzend) über die damit verbundene entspanntere Arbeitsplatzsituation.